

Beschwerdemöglichkeiten

Anonymer Briefkasten

Im Gemeindehaus und im kleinen Flur der Jugendtage jeweils neben den Toiletten am Standort Kreuzkirche, wie auch im Eingangsbereich des Gemeindezentrums Brüninghausen befinden sich ab sofort Briefkästen mit beiliegenden Karten, die eine schriftliche Kontaktaufnahme zu den Vertrauenspersonen ermöglichen.

Die Briefkästen werden auch nur von ihnen wöchentlich geleert.

BRAUCHST DU HILFE?

Vertraue deinem Gefühl!

Du hast ein Recht, nein zu sagen!

Dein Körper gehört dir!

Keiner darf dir Angst machen!

Du bist nicht schuld!

Du hast ein Recht auf Hilfe!

Unheimliche Geheimnisse darfst du weiter erzählen!

Vertrauenspersonen

Die Vertrauenspersonen zum grenzwahrenden Umgang in unserer Gemeinde sind:



Johanna Föth-Lüsebrink



Clara Edel



Stefan Detering



Hans-Joachim Neufert

Die Kontaktaufnahme zu den Vertrauenspersonen kann persönlich erfolgen oder per E-Mail an die Adresse grenzwahrung@erlebtgemeinde.de.

Gemeinde als sicherer Ort

GEMEINDE LEBEN
GRENZEN WAHREN



Ev. ERlebt Kirchengemeinde Lüdenscheid

Standort Kreuzkirche
Worthstraße 55 | 58511 Lüdenscheid | 02351 9810803
buero.kreuzkirche@erlebtgemeinde.de

Standort Brüninghausen
Versestraße 36 | 58513 Lüdenscheid | 02351 14467
buero.brueninghausen@erlebtgemeinde.de

www.erlebtgemeinde.de

Informationen
zum Schutzkonzept
der evangelischen
ERlebt Kirchengemeinde
Lüdenscheid

ERLEBT
Kirchengemeinde Lüdenscheid

Was beinhaltet unser Schutzkonzept?

1. Begriffsbestimmungen
2. Ziel des Schutzkonzeptes
3. Zielgruppe
4. Grenzen wahren: Weiterentwicklung des Auftrags der ERlebt Gemeinde
5. Vertrauenspersonen für Prävention und Intervention
6. Präventive Angebote und Maßnahmen
7. Intervenierende Maßnahmen

Einleitung

Grenzen im physischen Bereich sind uns bekannt: z.B. Grenzen zwischen Ländern. Wir erkennen auch den eigenen Körper als Grenze an. Artikel 2 des Grundgesetzes hält das Recht auf körperliche Unversehrtheit fest. Ebenso gibt es emotionale, spirituelle und sexuelle Grenzen. Grenzen signalisieren, unter welcher Hoheit das eingegrenzte Gebiet oder auch der eigene Körper und die eigene Seele sich befindet und wer darüber „bestimmen“ darf.

Dort, wo Grenzen verletzt und ungebeten überschritten werden, erfahren Menschen Verletzungen. Um die Grenzen des jeweils anderen innerhalb unserer Gemeinde geschützt zu wissen und um deren Überschreitungen zu vermeiden, dient die Entwicklung des Schutzkonzeptes zum grenzwahrenden Umgang.

Grenzwahrender Umgang

Dem Auftrag der Gemeinde folgend wird ein achtsamer und Grenzen wahrender Umgang gelebt. Fest umrissen bedeutet das für dich und mich in unserer Gemeinde:

- ✓ Wir achten aufeinander und haben Achtung voreinander.
- ✓ Wir gehen bewusst und sensibel mit psychischer und physischer Nähe und Distanz um.
- ✓ Es ist für uns normal, dass persönliche Grenzen individuell unterschiedlich erlebt werden.
- ✓ Wir erkennen die persönliche Grenze jeder Person an und wahren die Grenzen derer, die in diesem Sinn nicht in der Lage sind, solche Grenzen zu zeigen.
- ✓ Gemeindeleben und Veranstaltungen sind offene Orte: Das bedeutet offene Räume, gleichberechtigte Teilhabe und inhaltliche Transparenz.

Ziele des Schutzkonzeptes

Ziel ist ein Miteinander zu leben, das von grenzwahrendem Umgang geprägt ist. Insofern geht es uns mit diesem Schutzkonzept bewusst nicht nur um das Verhindern von sexueller Gewalt, sondern um die generelle Entwicklung von Achtsamkeit und Sensibilisierung für Nähe und Distanz im Umgang miteinander, aber auch in dem, was wir beobachten.

- ✓ Wir laden alle Generationen ein, ein Zuhause in unserer Gemeinde zu finden.
- ✓ Die ERlebt Kirchengemeinde soll ein offener und sicherer Ort sein und bleiben.

Schutzkonzept zum Download

Das vollständige Schutzkonzept gibt es zum Herunterladen auf unserer Webseite unter:

www.erlebtgemeinde.de/schutzkonzept

